

Konsensuspapier



Die Unterzeichner drücken mit diesem Schreiben ihre grundsätzlichen Bedenken und Sorgen gegenüber den angestrebten Veränderungen im deutschen Gesundheitssystem aus.

Die Rahmenbedingungen des GKV -Wettbewerbsstärkungsgesetzes versprechen keine langfristige Auflösung der Probleme.

Nicht kollektives Versagen der einzelnen im Gesundheitssystem tätigen Partnern, sondern Stellgrößen, die nur politisch zu lösen sind und die da heißen: demographische Entwicklung, Fortschritte in der Medizin und unnötige Bürokratie, tragen die Hauptschuld an der Misere.

Durch die von der Regierungskoalition geplanten Reform wird keines der bekannten Probleme auch nur ansatzweise gelöst, im Gegenteil, es wird ein weltweit anerkanntes, funktionsfähiges, nachahmenswertes System zerschlagen, obwohl verschiedene bessere Lösungsmöglichkeiten bestehen.

Die Unterzeichner fordern die Bundesregierung auf, dieses Konzept zu verwerfen und unverzüglich einen Neuanfang, gemeinsam mit den Partnern im Gesundheitswesen, zu beginnen.

Ulm, den 17.11.06

Frau Dr. Angelika Kunz, ratiopharm

Frau Dr. Sabine Schwenk AOK

Dr. Ulrich Noll, FDP

Herr Walter Scheller, VdAK

Dr. Achim Hoffmann-Goldmayer,

Dr. Josef Siebig, Ba.wü.KHG

Dr. Martin Weiser, Boehringer-I.

Dr. Michael Barczok, GNS